

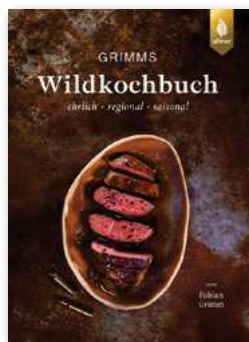


## Standardlehrbuch zur Jägerprüfung

Dr. Joachim Reddemann (Hrsg.): „BLASE – Die Jägerprüfung“.  
936 Seiten, 646 Abbildungen, 37 Tabellen, Hardcover.  
ISBN: 978-3-494-01853-9.  
Verlag Quelle & Meyer, Wiebelsheim.  
[www.quelle-meyer.de](http://www.quelle-meyer.de)  
Preis: 39,95 Euro

In der nunmehr 33. Auflage seit 1934 sowie mit insgesamt 560.000 gedruckten Exemplaren ist der Blase zweifellos ein Klassiker der Jungjägerausbildung. Er setzte von Anfang an auf das bewährte Frage-Antwort-Schema. Darüber hinaus ist der Blase ebenfalls von Beginn an immer wieder neu bearbeitet bzw. aktualisiert worden und somit stets zeitgemäß geblieben. Dies vor allem deshalb, weil die einzelnen Fachgebiete, wie Wildbiologie, Waffenkunde oder Wildbrethygiene, von versierten Fachleuten betreut werden. Der Blase enthält einmal das Grundwissen, welches jeder Prüfling beherrschen muss, um die Jägerprüfung erfolgreich absolvieren zu können. Außerdem bietet er – eigens markiertes – Aufbauwissen, welches tiefer in die jeweilige Materie einführt. So wird der Blase zum idealen Lehr- und Nachschlagewerk für den Jägersmann bzw. die Weidfrau. Die DJZ-Redaktion empfiehlt Jagdscheinanwärtern den Kauf dieses modernen Klassikers zur Vorbereitung auf die Prüfung.

Redaktion DJZ



## Bunte Vielfalt in der Wildküche

Fabian Grimm: „Grimms Wildkochbuch“  
224 Seiten, 174 Farbfotos, 7 Zeichnungen, Hardcover.  
ISBN: 978-3-8186-1037-1.  
Ulmer Verlag, Stuttgart.  
[www.ulmer.de](http://www.ulmer.de)  
Preis: 30 Euro

Jede Medaille hat zwei Seiten, dieses Buch hat sie auch, natürlich im übertragenen Sinn, sonst sind es über 200. Zu aufdringlich und damit unschön ist die Selbstdarstellung des Autors, der sich vom Vegetarier zum Jäger sowie Wildkoch entwickelte. Und: Für Weidleute zu langatmig sind seine Bemerkungen zu den „Aufgaben der Jagd“. Dasselbe gilt für seine jagdbelletristischen Ausführungen, die besser entfallen wären. Vorzüglich sind dagegen die exzellenten Fotografien der Wildgerichte und auch die pfiffigen Rezepte. Die Auswahl der Wildarten beschränkt sich auf Dam-, Reh-, Schwarzwild, Stockente sowie Feldhase. Insgesamt präsentiert Grimm 49 Rezepte, elf zum Reh, vier zur Stockente und auch beim Mümmelmann, 14 beim Damwild. Die Schwarzkittel werden mit 16 Rezepten bedacht. Der Autor liefert eine breite Palette an nachkochbaren Köstlichkeiten, was dieses Buch auszeichnet. Ob Damwild-Hack, Kochschinken, Rehkeule mit Kaffee, Enten-Tortellini, Feldhasen-Eintopf oder Wildschweinfilet mit Bergkäse und Steinpilzen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Einfach fabelhaft!

Dr. Rolf Roosen



## Ein Pfarrer wird zum Wilddieb

Dänu Wisler: „Die Weiberbüchse. Wild, Wilderer, Pfäffli. Die Geschichte einer Wandlung“.  
152 Seiten, S-W-Zeichnungen, Hardcover.  
ISBN: 978-3-03818-212-2.  
Weber & Weber Verlag, Thun (Schweiz).  
[www.weberverlag.ch](http://www.weberverlag.ch)  
Preis: 25 CHF

1842 galten noch andere Regeln: Bevor sie heiraten durften, mussten Männer des Schweizer Kantons Bern nachweisen, dass sie ein Gewehr führen konnten, eine sogenannte „Weiberbüchse“. Das gelte bis in die heutige Zeit, meint Max Pfäffli, der Pfarrer des Emmentaler Dorfes Dürrenroth. Dort wird mehr geweidet, denn gebetet. Pfäffli vermutet Übles, will dem unbedingt ein Ende machen und erlebt das Emmental mit all seinen uralten Bewohnern und deren Sitten sowie Gebräuchen. Er begegnet dabei sich selber und der Frau seiner Träume. Dann gerät er in den Verdacht, ein Wilderer zu sein... Der selbst illustrierte Roman ist am Ende angereichert mit literarischen Kostproben sowie Wildrezepten. Die Zeichnungen sind teils ungenügend. Die Lektüre des Buches ist zäh, die Entwicklung des Protagonisten vom weltfremden Pfarrer zu einem bodenständigen Geistlichen sowie gelegentlichen Wilddieb nicht überzeugend. Fazit: Einen Kauf des Romans empfehle ich nicht.

Dr. Rolf Roosen



## Prominente Jägerinnen einst und jetzt

Beatrix Sternath: „Jägerinnen“.  
176 Seiten, gut 30 S-W-Zeichnungen, Hardcover in Leinen, ohne ISBN.  
Sternath Verlag, A-9822 Mallnitz 1. Bestellungen nur über: [bestellung@sternathverlag.at](mailto:bestellung@sternathverlag.at).  
[www.sternathverlag.at](http://www.sternathverlag.at).  
Preis: 35 Euro

Ob Claudia Schiffer oder die englische Queen, ob Tania Blixen, Kaiserin Zita oder Liselotte von der Pfalz: Zu allen Zeiten der Menschheitsgeschichte hat es Frauen gegeben, für die das Weidwerk wesentlicher Bestandteil ihres Lebens war – einst wie jetzt. Etwa 50 Jägerinnen stellt Beatrix Sternath, welche selbst passioniert ist, kurz und knapp vor. Die Autorin gewährt dem Leser einen Einblick in das Leben von Margarete Trappe, Marion Gräfin Dönhof, Elisabeth (Sisi) von Österreich, Juliana Barnes und vielen anderen mehr. Sie schildert pointiert deren Umfeld, deren jeweiligen Zugang zum Weidwerk bzw. was sie dazu antrieb, der Jagd zu frönen. Das Buch ist kurzweilig und spannend geschrieben. Obendrein ist es mit Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Walter Gfrerer geschmückt. Fazit: Ein Lesevergnügen, nicht nur für Damen, sondern auch für Herren. Einziger, wenn auch kleiner Wermutstropfen: Ich hätte mir ein Verzeichnis der benutzten literarischen Quellen gewünscht.

Dr. Rolf Roosen